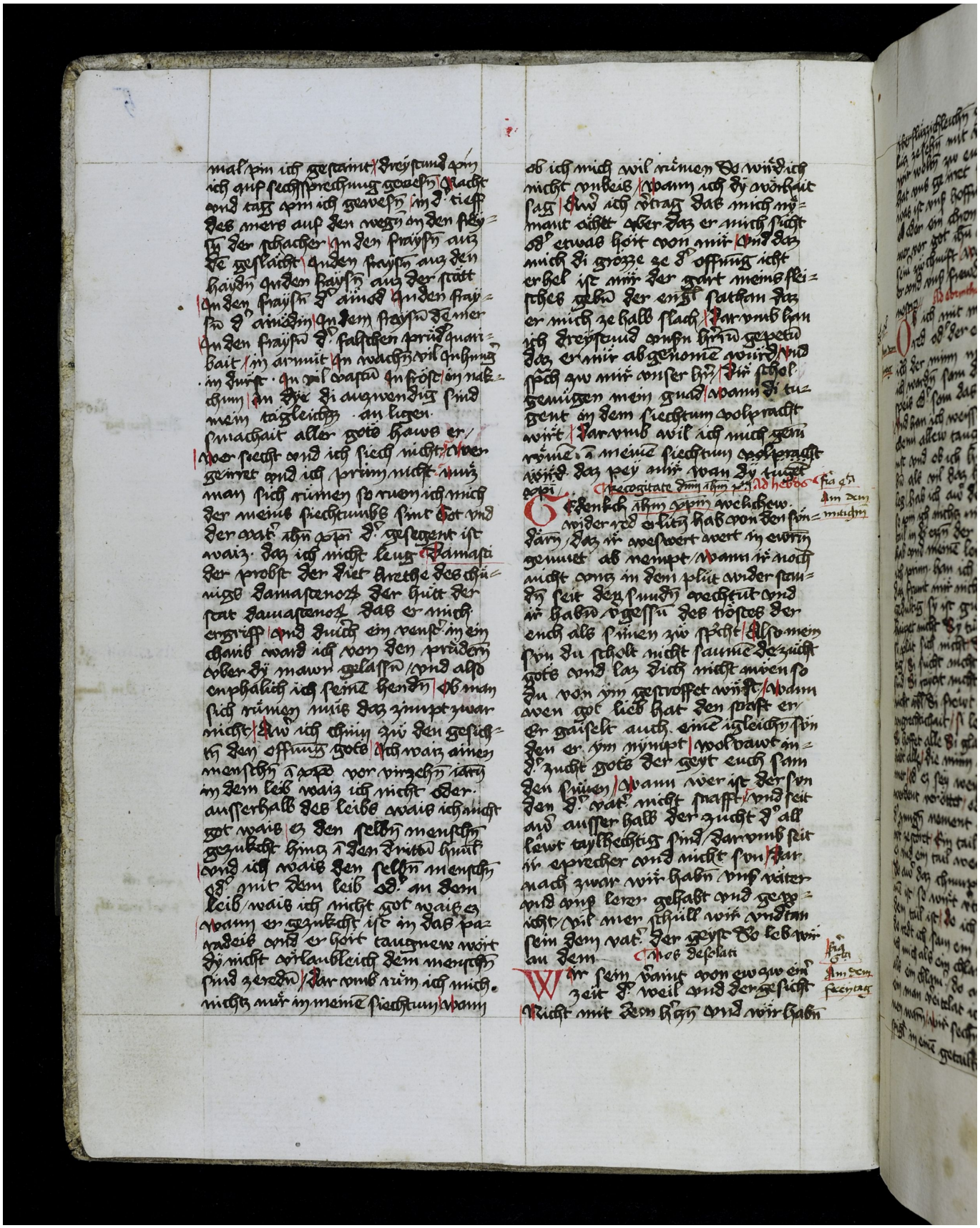
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mal pin ich gestaint / Dreystund pin
ich auf sechsprechung gewesen / Nacht
und tag pin ich gewesen / in d' tiefi
des meres auf den wegen an den stey
ly der schacher / an den straysen auz
de gesaicht / an den strayssen auz den
haiden / an den strayssen auz der stätt
an den strayssen d' aimod / an den stray=
sen d' aimidin / an den strayssen d' mer
an den strayssen d' falschen prüdquan=
hait / in armut / an wachen / vil gehung
in durst · an vil crafed an köst / an nak=
chum / an die di auswendig sind
mein täglichen an lugen.
smachait aller gots hawt er /
wer siecht und ich siech nicht / wer
gemret und ich prinn nicht / muz
man sich rümen so ruen ich mich
der meins siechtumbs sint d' got und
der vat' ihm gepi d' gesegent ist
waiz · daz ich nicht leug / Damasci
der probst der diet kirche des chü=
nigs Damascenorum der hutt der
stat Damascenorum das er mich
ergriff / und durch ein vensf in ein
chaib ward ich von den prüdern
oder di mawr gelassen / und also
enphalich ich seint hendn / ob man
sich rümen muz daz zimpt zwar
nicht / Iw ich chum zu den gesich=
ten den offenung gots / Ich waiz einen
menschn ante xiiii vor virzehn iar
in dem leib waiz ich nicht oder
ausserhalb des leibs waiz ich nicht
got waiz es den selbn menschn
gezukcht hing ante den dritten himel
und ich waiz den selbn menschn
ob' mit dem leib ob' an dem
leib / waiz ich nicht got waiz es
Wann er gezukcht ist in das pa=
radeis und er hort taugnew wort
di nicht erlaubleich dem menschn
sind zeredn / Dar umb rüm ich mich
nichtz nur in meine siechtum / Wann
ob ich mich wil rümen so wird ich
nicht unbeis / wann ich di warhait
sag / Iw ich dray das mich nu=
mant achtet oder daz er mich sicht
ob' etwas hort von mir / und daz
mich di grozze ze d' offenung icht
erhel ist mir der gart meins flei=
sches gelw der engl satkem daz
er mich ze hall slach / Dar umb han
ich dreystund ernstn hirn gepetn
daz er mir abgenomt wird / und
sprach zu mir unser hir / Dir schol
genügen mein gnad / wann di tu=
gent in dem siechtum volpracht
wirt / Dar umb wil ich mich gern
rüme · ante meine siechtum volpracht
wird daz pey mir wan di tugent
sei / Cogitate dum ihm gepi ad hebr. Sia gh
Am dem
mitchn
Gedenkch ihm gepin welchew
wider red erlitn hab von der sün=
dern / daz ir wesswert wert in eurm
gemüet ab nempt / Wann ir noch
nicht ganz in dem plut wider stan=
dn seit dez sunden wechtut und
ir habt vergessn des trostes der
euch als sünen zu sprecht / Also mein
sun du scholt nicht saumt dez zuchtt
gots und laz dich nicht anwen so
du von im gestroffet wirst / Wann
wen got lieb hat den straft er
er geiselt auch eine igleichn sun
den er im nimpt / wol dawt in=
d' zucht gots der geyt euch sam
den sünen / Wann wer ist der sun
den d' vat' nicht straft / und seit
aus ausser hall der zucht d' all
lewt taylhechtig sind / Darumb seit
ir eprecher und nicht sun / Dar
nach zwar wir habn unsr vater
und unsr lerer gehabt und gey=
icht / vil mer schull wir undtan
sein dem vat' der geyst der leb wir
an dem Nos desolati Sig
gh
Am den
sunntag
Wir sein daint von gewaw ein
zeit d' weil und der gesicht
Nicht mit dem hertzn und wir habn